

I. Geltungsbereich und abweichende Geschäftsbedingungen

Aufträge werden ausschließlich auf der Grundlage nachfolgender Bedingungen ausgeführt, andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen. § 305b BGB bleibt unberührt.

II. Angebote, Vertragsschluss und Schriftform

1. Sofern nicht anders angegeben oder vereinbart, sind die Angebote der D+P office AG insbesondere bezüglich Preis und Lieferzeit unverbindlich. Der Auftraggeber ist an sein Angebot vier Wochen gebunden. Ein wirksamer Vertrag kommt erst mit schriftlicher Bestätigung der bei der D+P office AG eingegangenen Bestellung, spätestens jedoch durch Annahme der Lieferung durch den Auftraggeber zustande.

2. Bestellungen, Annahmeerklärungen, Änderungen, Ergänzungen und sonstige Nebenabreden und Vereinbarungen, die vor oder bei Vertragsschluss getroffen werden, bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Das Gleiche gilt für die Einräumung von Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Vertragsänderungen sollen schriftlich niedergelegt werden.

III. Preise und Zahlung

1. Die im Angebot der D+P office AG genannten Preise gelten unter dem Vorbehalt, dass die der Angebotsabgabe zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert bleiben, längstens jedoch vier Wochen nach Eingang des Angebots beim Auftraggeber. Bei Aufträgen mit Lieferung an Dritte gilt der Besteller als Auftraggeber, soweit keine anderweitige ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde. Die Preise der D+P office AG enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Preise der D+P office AG gelten ab Werk. Sie schließen Verpackung, Fracht, Porto, Versicherung und sonstige Versandkosten nicht ein.

2. Bei außergewöhnlichen Vorleistungen oder negativer Bonitätsauskunft kann angemessene Vorauszahlung verlangt werden.

3. Der Auftraggeber kann nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben. Dies gilt nicht für etwaige auf Fertigstellungs- oder Mängelbeseitigungskosten gerichtete Ansprüche des Auftraggebers.

4. Wird nach Vertragsabschluss erkennbar, dass die Erfüllung des Zahlungsanspruchs durch die mangelnde Leistungsfähigkeit des Auftraggebers gefährdet wird, so kann die D+P office AG Vorauszahlung verlangen, noch nicht ausgelieferte Ware zurückhalten sowie die Weiterarbeit einstellen. Diese Rechte stehen der D+P office AG auch zu, wenn der Auftraggeber sich mit der Bezahlung von ordnungsgemäßen Lieferungen in Verzug befindet, die auf demselben rechtlichen Verhältnis beruhen. § 321 II BGB bleibt unberührt.

5. Zahl der Auftraggeber binnen 14 Tagen nach Rechnungserhalt den Preis einschließlich der Nebenkosten gem. Ziff. II („Preise“) nicht, kommt er auch ohne Mahnung in Verzug. Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen. Die Geltendmachung weiteren Verzugschadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

6. Wird eine Leistungszeit von mehr als 4 Monaten ab Vertragsschluss vereinbart, zum Beispiel bei Abrufaufträgen, oder kommt es zu einer Leistungszeit von mehr als 4 Monaten ab Vertragsschluss aufgrund vom Auftraggeber zu vertretenden oder in seiner Risikosphäre liegenden Umständen, ist die D+P office AG berechtigt, eine Preisanpassung vorzunehmen, wenn die Kosten insbesondere durch Materialpreiserhöhungen oder Lohnerhöhungen insgesamt um mehr als 2 Prozentpunkte steigen. Beträgt die Preiserhöhung mehr als 10 Prozentpunkte des ursprünglichen Preises, ist der Auftraggeber zum Rücktritt berechtigt.

IV. Lieferung

1. Liefertermine und Lieferfristen sind unverbindlich, sofern keine anderslautende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Lieferfristen beginnen erst, wenn sämtliche für die ordnungsgemäße Abwicklung der Lieferung erforderlichen Details geklärt sind und wenn alle vom Auftraggeber zu beschaffenden Unterlagen, insbesondere Druckunterlagen, Druckfreigaben und Musterfreigaben, vorliegen. Sind bei Vereinbarung eines Liefertermins noch nicht alle für die ordnungsgemäße Abwicklung der Lieferung erforderlichen Details geklärt, so verschiebt sich der Liefertermin um den Zeitraum, der für die Klärung der Details benötigt wird. Entsprechendes gilt, wenn und soweit der Auftraggeber von ihm zu beschaffende Unterlagen später als vorgesehen vorlegt.

2. Bei nicht erfolgter oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung gerät die D+P office AG gegenüber dem Auftraggeber nicht in Verzug, es sei denn, die D+P office AG hat die nicht erfolgte bzw. nicht rechtzeitige Selbstbelieferung zu vertreten. Steht fest, dass eine Selbstbelieferung mit den bestellten Waren aus von der D+P office AG nicht zu vertretenden Gründen nicht erfolgt, ist die D+P office AG zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

3. Die D+P office AG ist zu Teillieferungen und deren Fakturierung berechtigt, wenn
- die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen.

4. Soll die Ware versendet werden, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Auftraggeber über, sobald die Sendung an die den Transport durchführende Person übergeben worden ist. Nimmt der Auftraggeber die Ware nicht rechtzeitig an, obwohl ihm diese angeboten wurde, geht die Gefahr mit Mitteilung der Versandbereitschaft an den Auftraggeber über. Ohne ausdrückliche Vereinbarung werden Sendungen nicht versichert.

5. Verzögert die D+P office AG die Leistung, so kann der Auftraggeber die Rechte aus § 323 BGB nur ausüben, wenn die Verzögerung von der D+P office AG zu vertreten ist. Eine Änderung der Beweislast ist mit dieser Regelung nicht verbunden.

6. Von der D+P office AG nicht zu vertretende Betriebsstörungen – sowohl im Betrieb der D+P office AG als auch in dem eines Zulieferers – wie Streik, Aussperrung sowie alle sonstigen Fälle höherer Gewalt, berechtigen erst dann zur Kündigung des Vertrags, wenn der D+P office AG ein weiteres Abwarten nicht mehr zugemutet werden kann, andernfalls verlängert sich die vereinbarte Lieferfrist um die Dauer der Verzögerung. Eine Kündigung ist jedoch frühestens vier Wochen nach Eintritt der oben beschriebenen Betriebsstörung möglich. Eine Haftung der D+P office AG ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

7. Bei Abrufaufträgen ist der Auftraggeber zur Abnahme der gesamten dem Abrufauftrag zugrunde liegenden Menge verpflichtet. Die Abrufpflicht des Auftraggebers stellt eine Hauptpflicht dar. Bei fehlender anderweitiger Abrede gilt bei Abrufaufträgen eine Abnahmefrist von 12 Monaten, gerechnet ab dem Tag der Auftragsbestätigung. Ist die Abnahme bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgt, ist die D+P office AG berechtigt, dem Auftraggeber eine Frist von zwei Wochen zur Abnahme der noch abzunehmenden Auftragsmenge zu setzen. Nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist hat die D+P office AG die Wahl entweder Vorleistung des Kaufpreises zu verlangen und die Restmenge vollständig zu liefern oder nach § 323 BGB vom Vertrag zurückzutreten. Weitere Rechte des Auftragnehmers, wie das Recht auf Schadensersatz, bleiben unberührt.

V. Ausführung und Beanstandungen

1. Bei Verkauf nach Mustern gelten diese insofern als unverbindlich, da die Lieferungen maschinenfallend erfolgen, wobei die Gesamtlieferung für die Beurteilung maßgebend ist und nicht die Beschaffenheit einzelner Stücke.

2. Die Auftragsausführung erfolgt entsprechend dem allgemeinen Stand der Technik im Rahmen der technisch notwendigen material- und verfahrensbedingter Toleranzen in handelsüblicher Qualität. Handelsübliche Abweichungen hinsichtlich Farbe, Gewicht, Folienstärke, Abmessungen und Stoffzusammensetzungen bleiben vorbehalten und berechtigen nicht zu Beanstandungen.

3. Bei bedruckter Ware ist der Auftraggeber verpflichtet, die ihm vorgelegten Druck- und Ausführungsvorlagen zu prüfen, unterschrieben zurückzusenden und evtl. Berichtigungen eindeutig und unmissverständlich anzubringen. Für übersehene oder nicht beanstandete Mängel haftet die D+P office AG nicht. Falls kein Korrekturabzug verlangt wird, ist die Druckvorlage maßgebend. Bei farbigen Reproduktionen in allen Herstellungsverfahren können geringfügige Abweichungen vom Original nicht beanstandet werden. Das gleiche gilt für den Vergleich zwischen sonstigen Vorlagen (z. B. Digitalproofs, Andruckern) und dem Endprodukt.

4. Aufgrund von zwingenden produktionstechnischen Gegebenheiten kann es zu branchenüblichen Mehr- oder Minderlieferungen der vom Auftraggeber bestellten Ware kommen. Die D+P office AG ist hierzu berechtigt, wenn die Abweichung von der vereinbarten Menge für den Auftraggeber zumutbar ist. Berechnet wird die tatsächlich gelieferte Menge. Die vorgenannten Abweichungen sind vom Auftraggeber bei seiner Bestellung zu berücksichtigen.

5. Offensichtliche Mängel sind innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Ware schriftlich anzuzeigen, versteckte Mängel innerhalb einer Frist von einer Woche ab Entdeckung; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen.

6. Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigen nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung, es sei denn, dass die Teillieferung für den Auftraggeber ohne Interesse ist.

7. Bei berechtigten Beanstandungen ist die D+P office AG zunächst nach ihrer Wahl zur Nachbesserung und/oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Kommt die D+P office AG dieser Verpflichtung nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach oder schlägt die Nachbesserung trotz wiederholten Versuchs fehl, kann der Auftraggeber Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Verarbeitete oder bedruckte Ware kann nicht zurückgenommen werden.

8. Der D+P office AG ist Gelegenheit zu geben, gerügte Mängel zu üblichen Geschäftszeiten an Ort und Stelle festzustellen.

9. Für Ware, welche durch die D+P office AG im Auftrag des Auftraggebers bedruckt worden ist, wird unter keinen Umständen Ersatz geleistet.

10. Die D+P office AG übernimmt keine Haftung dafür, dass die gelieferte Ware für die vom Auftraggeber vorgesehenen Zwecke geeignet ist. Ebenso ist die Haftung für Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen, ausgeschlossen.

11. Druckunterlagen (digital, konventionell), Stanzeinrichtungen, Werkzeuge, Klischees, Lithos usw. bleiben, sofern sie nicht vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden, auch dann Eigentum der D+P office AG, wenn hier vom Auftraggeber anteilig Kosten vergütet werden. Ein Erwerb durch den Auftraggeber mittels gesondertem Kaufvertrag ist möglich. Ein etwaiges Urheberrecht obliegt der D+P office AG.

12. Die D+P office AG ist berechtigt, unter Beachtung des Datenschutzes Muster aus gefertigten Aufträgen zur Dokumentation der technischen Möglichkeiten an Dritte weiterzugeben oder zu Werbezwecken z.B. im Internet abzubilden.

13. Bringt die D+P office AG im Auftrag des Auftraggebers auf die Produkte Zeichen im Rahmen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes im Sinne der Verpackungsverordnung (z.B. „Der Grüne Punkt“) auf, so gilt der Auftraggeber als „Inverkehrbringer“ im Sinne der Verpackungsverordnung und hat somit die Gebühren abzuführen. Verstößt der Auftraggeber gegen Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes bzw. der Verpackungsverordnung und wird deshalb die D+P office AG in Anspruch genommen, so ist der Auftraggeber verpflichtet, der D+P office AG alle in diesem Zusammenhang anfallenden Aufwendungen zu ersetzen bzw. die D+P office AG von allen diesbezüglichen Schadensersatzansprüchen freizustellen.

VI. Eigentumsvorbehalt

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller zum Rechnungsdatum bestehenden Forderungen der D+P office AG gegen den Auftraggeber ihr Eigentum. Diese Ware darf vor vollständiger Bezahlung weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Auftraggeber hat die D+P office AG unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die der D+P office AG gehörenden Ware erfolgen.

2. Zur Weiterveräußerung ist der Auftraggeber nur im ordnungsgemäßen Geschäftsgang berechtigt. Der Auftraggeber tritt seine Forderungen aus der Weiterveräußerung hiermit an die D+P office AG ab. Die D+P office AG nimmt die Abtretung hiermit an. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen der D+P office AG um mehr als 10 %, so wird die D+P office AG – auf Verlangen des Auftraggebers – Sicherheiten nach ihrer Wahl freigeben. Bei Be- oder Verarbeitung von der D+P office AG gelieferten und in dessen Eigentum stehender Waren ist die D+P office AG als Hersteller gemäß § 950 BGB anzusehen und behält in jedem Zeitpunkt der Verarbeitung Eigentum an den Erzeugnissen. Sind Dritte an der Be- oder Verarbeitung beteiligt, ist die D+P office AG auf einen Miteigentumsanteil in Höhe des Rechnungswerts (Faktura-Endbetrag inkl. MwSt.) der Vorbehaltsware beschränkt. Das so erworbene Eigentum gilt als Vorbehaltsigentum.

VII. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Wirksamkeit

Erfüllungsort und Gerichtsstand sind, wenn der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat, für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten der Sitz der D+P office AG. Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht Anwendung. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.